

St. Märgen und mehr,
so der Titel der Ausstellung
des saarländischen Künstlers
Georg Schütz.

Blicke von außen zeigen
Ansichten und Details von
St. Märgen und Umgebung,
die in der „Innenansicht“
oft nicht mehr wahrgenom-
men werden.

Mit seinen Zeichnungen
und Aquarellen bringt uns
der Künstler dazu, wieder
eine Distanz zu schaffen,
einen Perspektivwechsel
vorzunehmen, um Ansichten
und Details neu zu sehen
und neu zu bewerten.

Bleistift und Aquarell
sind die Maltechniken von
Georg Schütz. Weiche
Linien, geringe Kontraste,
detailliert aber nicht über-
laden und freie Flächen
geben seinen Landschafts-
zeichnungen Leichtigkeit
und Distanz.

Den Gegenpart bilden
seine Aquarelle: farbig, satt,
klare Linienführungen
und hohe Kontraste schaffen
eine angenehme, auf das
Wesentliche reduzierte
Betrachtungswelt.



Georg Schütz

Als Sohn einer typischen
Bergmannsfamilie im
Saarland geboren. Vater
Ludwig Schütz malte in
seiner knapp bemessenen
Freizeit mit selbst an-
gerührten Ölfarben aus
weißer Fensterfarbe und
Mineralpigmenten. Wenn
die Haushaltskasse es
zuließ, musste Georg aus
dem ortsansässigen
Malergeschäft Nachschub
besorgen.

In den vielen Stunden, die
Georg seinem Vater zusah,
entdeckte er selbst die Lust
am Malen. Im Alter von
zehn Jahren malte Georg
seine ersten Bilder. Mit vier-
zehn begann er eine Lehre
als Fliesenleger, doch sein
Ziel war Bildmosaiksetzer
bei V&B zu werden. Leider
konnte er aufgrund der
klammen Haushaltskasse
seinen Traum nicht verwirk-
lichen.

Nach zwanzig Jahren als
Fliesenleger bekam er die
Gelegenheit, seine künstle-
rischen Fähigkeiten beim
Saarländischen Konservator-
amt, Abt. Museum Vor-
und Frühgeschichte, unter
Beweis zu stellen.

Über den 2. Bildungsweg
konnte er sich zum Restau-
rator in Trier, Mainz und
Worms weiterbilden.

Der Rückgang der Montan-
industrie im Saarland und
damit auch geringere Steue-
reinnahmen für das Bundes-
land brachten es mit sich,
dass fast alle Restaurierungs-
arbeiten von Georg Schütz
selbst ausgeführt wurden.
Hinzu kam noch die Ge-
staltung von kleineren und
größeren Ausstellungen,
von denen die Ausstellung
„Unterwegs zum goldenen
Vlies“ besonders hervorzu-
heben ist – prachtvoller
georgischer Goldschmuck
im Kontrast zu den „Kohle-
schätzen“ des Saarlands.

Auf vielen Urlaubsreisen
sind Fotoapparat, Aquarell-
farben, Stifte und Papier
seine Begleiter. Ein Schlag-
anfall zwang ihn, seine Kunst
neu zu erlernen.

Seit vielen Jahren haben
seine Frau und er ihr Herz
im Schwarzwald, insbe-
sondere in St. Märgen,
verloren. Die Eindrücke
der malerischen Landschaft
mit den typischen Bauern-
höfen spiegeln sich in
seinen Bildern wieder.

Öffnungszeiten

Ausstellungseröffnung
am 1.12.2019 um 11 Uhr
mit anschließendem Rund-
gang durch die Ausstellung.

Führungen mit dem Künstler:

Fr., 27.12.2019, 15 Uhr
So., 29.12.2019, 11 Uhr
Do., 02.01.2020, 11 Uhr
Fr., 03.01.2020, 15 Uhr

Eintritt

(inkl. Kloster Museum):

6,00 Euro, Führung frei
Kinder bis 14 Jahre frei

Hochschwarzwald Card,
Museums-PASS und
SchwarzwaldCard:
Eintritt frei

Aktuelle Informationen:

Tel.: +49 (0)76 69 91 18-0
rathaus@st-maergen.de
www.kloster-museum.de

Kloster Museum St. Märgen
Rathausplatz 1,
79274 St. Märgen

Öffnungszeiten:

Ganzjährig: Sonn- und
Feiertag von 10–13 Uhr

Öffnungszeiten über Weihnachten und Silvester:

Mi., 25.12.2019, 1. Weihnachts-
feiertag, geschlossen

Do., 26.12.2019, 10–13 Uhr

Fr., 27.12.2019, 14–17 Uhr

So., 29.12.2019, 10–13 Uhr

Neujahr, 1.1.2019,
geschlossen

Do., 2.1.2020, 10–13 Uhr

Fr., 3.1.2020, 14–17 Uhr

So., 5.1.2020, 10–13 Uhr

Mo., 6.1.2020 Dreikönigstag,
10–13 Uhr

Kloster Museum St. Märgen

St. Märgen und mehr

St. Märgen von außen gesehen

Zeichnungen und Aquarelle
von Georg Schütz

1. Dezember 2019 bis
6. Januar 2020

